

SEMESTERHEFT

(Wintersemester 2022/23)



Aus-, Weiter- und Fortbildungsangebot

07.09.2022 bis 25.01.2023

Aus- und Weiterbildungsinstitut für
Psychoanalyse und Tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie



Über das Institut

Die Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie Berlin e.V. (APB) wurde im September 1990 im Haus der Gesundheit am Alexanderplatz gegründet. Im Zusammenwirken von Ost- und West-Berliner Ärztinnen und Ärzte, sowie Psychologinnen und Psychologen entstand das jetzige, staatlich anerkannte Ausbildungsinstitut für Psychoanalyse und Psychotherapie. Die APB gehört als Institut dem Netzwerk der Freien Institute für Psychotherapie und Psychoanalyse (NFIP) der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) an und bietet:

- für Ärztinnen und Ärzte, sowie Psychologinnen und Psychologen eine integrierte Aus- und Weiterbildung in psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Erwachsenen
- zertifizierte Fortbildungen in allen Bereichen der Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
- Zusatzqualifikationen zur psychosomatischen Grundversorgung
- Balintgruppen, Fall- und Teamsupervisionen für Interessierte.

APB e.V., Schützenstraße 8, 10117 Berlin

Geschäftsstelle	Kontakt	Öffnungszeiten
<p>Leitung: Dr. Semra Dogan</p> <p>Office Management: Jessica Frischen</p> <p>Koordination Aus- und Weiterbildung: Alexandra Henkel</p>	<p>Tel.: +49 30 283943-10 semra.dogan@apb.de</p> <p>Tel.: +49 30 283943-10 info@apb.de</p> <p>Tel.: +49 30 283943-10 info@apb.de</p>	<p>Dienstag 11 – 15 Uhr Mittwoch 14 – 18 Uhr Donnerstag 09 – 12 Uhr</p>
<p>Bibliothek:</p> <p>Studentische Mitarbeiterin: Alba Trabant</p> <p>Studentische Mitarbeiterin: Laura Arends</p>	<p>bibliothek@apb.de</p> <p>alba.trabandt@apb.de</p> <p>laura.arends@apb.de</p>	<p>Termin nach Absprache</p> <p>Montag 10 – 15 Uhr, Donnerstag 14 – 19 Uhr</p> <p>Dienstag 12:30 – 17:30 Uhr, Donnerstag 11 – 16 Uhr</p>
Ambulanz		
<p>Leitung: Katja Dittmann</p> <p>Mitarbeiterin: Thyra Schraven</p> <p>Koordination interne Vermittlungsstelle:</p>	<p>katja.dittmann@apb.de</p> <p>thyra.schraven@apb.de</p> <p>jessica.frischen@apb.de</p>	

Jessica Frischen		
Vertrauensanalytiker:innen		
Dr. Ingrid Schwetling PD Dr. Christoph Seidler	ingrid@schwetling.de gundel.christoph.seidler@web.de	
Mentorinnen für AWT		
Dr. Vera Kattermann Margit Murr	kattermann@arcor.de mmurr@t-online.de	
Vertretung der AWT		
Dr. Marie-Luise Alder Jenny Kaiser Paul Schiller Lorina Stock	awt-vertretung@apb.de	

Vorstand: Uta Blohm (Vorsitzende), Dr. Jens Tiedemann (Stellvertretung), Ronny Krüger, Katja Dittmann, Jürgen Tietz

Schatzmeister: Ronny Krüger

Revisionskommission: Dorothee Wenzel, Vera Söder

Geschäftsführung: Dr. Semra Dogan

Weiterbildungsausschuss:

Arbeitsbereich 1: Bewerbungen und Immatrikulationen

Dr. Semra Dogan (Leitung), Alexandra Henkel

Arbeitsbereich 2: Aus- und Weiterbildung

Dr. Semra Dogan (Leitung), Jürgen Tietz, Margit Murr, Robin Verner, Adriane Wachholz-Abiodun, Sabine Will

Koordination: Alexandra Henkel

Arbeitsbereich 3: Unterricht

Dr. Jens Tiedemann (Leitung), Dr. Kati Albert-Horzetzky, Dr. Ruth Becker,
Alexander Brandt, Dr. Klemens Färber

Arbeitsbereich 4: Qualitätssicherung

Ambulanzleitung, Leitung der Supervisionskonferenz, Mentorinnen und
Mentoren, Arbeitsbereich Aus- und Weiterbildung

Lehranalyse- und Lehrtherapieausschuss: Dr. Frank Horzetzky, Annette
Simon

Supervisionskonferenz: Dr. Andrea Huppke (Leitung), Robin Verner

Arbeitsgruppe Psychoanalyse und Gesellschaft: Frank Blohm (Koordinator)

Arbeitsgruppe Flucht und Asyl: Sabine Will, Ronny Krüger

Wissenschaftliche Arbeitsgruppe (nur für Institutsmitglieder):

Jürgen Tietz (Leitung), Dr. Christina Matthé, Dr. Michael Froese, Dr. Andrea
Huppke, Dr. Dorothee Adam-Lauterbach

Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Vera Kattermann (Leitung), Anna-Sophia Schnur,
Dimitrios Chourdakis, Annette Simon

Inhalt des Semesterhefts

Allgemeine Termine für alle Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen.....	06
Interne Termine.....	07
Seminare am Samstag.....	07
Literaturseminare am Donnerstag.....	09
Vorklinische Ausbildung im 1. und 2. Studienjahr.....	11
Anamnese-Werkstatt.....	13
Seminare zur Erhebung von Anamnesen.....	13
Klinische Ausbildung ab dem 3. Studienjahr.....	14
Kasuistisch-technische Seminare für klinische Semester.....	17
Klinische Ausbildung ab dem 4. und 5. Studienjahr.....	18
Lehrverbund der Berliner DGPT-Institute.....	21
Öffentliche Veranstaltungen an der APB.....	22
Balintgruppe.....	25
Gruppenselbsterfahrung.....	26
Verzeichnis der Lehranalytiker:innen, Lehrtherapeutinnen, Lehrtherapeuten, Supervisorinnen und Supervisoren.....	27
Verzeichnis der Dozierenden und Lehrbeauftragten.....	30
Verzeichnis der Gastdozierenden, Anmeldung bei Moodle für Dozierende.....	31

Bewerbung und Gasthörer:innen	
Status.....	32
Gebührenordnung.....	32

Termine für alle Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen

Ort: APB Vorlesungsraum

<i>Datum / Zeit</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent:in</i>
02.09.2022 Freitag 17 Uhr	<p>Willkommenseminar für alle neuen Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen</p> <p>Dieses Einführungs-Seminar bietet neuen Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen die Möglichkeit, das Institut kennenzulernen, sich bezüglich der Gestaltung und der Weiterbildung zu orientieren und hiermit verbundene Fragen zu stellen.</p>	Dr. Vera Kattermann Margit Murr
07.09.2022 Mittwoch 18 – 19:30 Uhr	<p><u>Semesterbeginn:</u> „Christopher Bollas als Denker und Künstler“</p> <p>Der Vortrag soll das Leben und einige von Christopher Bollas´ zentralen Konzepten vorstellen. Besonders die Verbindung von Psychoanalyse und Kreativität in Bollas Werk soll beleuchtet werden.</p> <p><u>Danach ab 19:45 Uhr:</u> Vernissage Holzschnitte von Skadi Engeln</p>	Dr. Jens Tiedemann
25.01.2023 Mittwoch 17 Uhr	<p><u>Semesterabschluss:</u></p> <p>Versammlung der Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen</p>	

18 – 19:30 Uhr	<p>„Aus welchem Grund sind Sie Psychoanalytikerin geworden?“ Der Wunsch, Analytiker zu werden, als Brennglas für persönliches Versagen wie für therapeutische Brillanz am Beispiel eines französischen Analytikers der ARTE-Serie IN THERAPIE (Folge 2 1/35 u. 35/35)</p> <p>Im Anschluss: Vollversammlung (Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen und Dozierende)</p>	Dr. Michael Froese
----------------	---	--------------------

Interne Termine

16.11.2022 20:30 Uhr	Supervisionskonferenz Leitung: Dr. Andrea Huppke	APB- Vorlesungsraum
26.10.2022 18 Uhr	Zwischenprüfung	APB- Vorlesungsraum
14.12.2022 20:30 Uhr	Dozierenden Konferenz Leitung: Dr. Jens Tiedemann	APB- Vorlesungsraum

Seminare am Samstag

Ort: APB Vorlesungsraum

<i>Datum / Zeit</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent:in</i>
Freitag! 04.11.2022 19 - 21:30 Uhr	<p>Filmabend zum Workshop Die Anmeldung für die Veranstaltungen am 04.11. und am 05.11.22 erfolgt jeweils bei gesellschaft@apb.de (Anmeldung auch separat möglich!)</p> <p>Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt.</p>	Frank Blohm

<p>05.11.2022 10 - 14 Uhr</p>	<p>„Wo bleibt die Hoffnung? Psychoanalytische Perspektiven“ Die gesellschaftlichen Krisen nehmen zu, ebenso psychische Erkrankungen. Gibt es noch Hoffnung? Wie können wir Hoffnung psychoanalytisch verstehen, in gesellschaftlicher wie klinischer Hinsicht? Hinweis: Wir beginnen den Workshop mit einem Social Dreaming unter Leitung von Kathrin Albert. Blohm, F. (2015): Tagträume, konkrete Utopien und das „Prinzip Hoffnung“. Ernst Blochs vergessener Beitrag zur Psychoanalyse. Psychosozial 38, 85-99. Schnoor, H. (1988): Psychoanalyse der Hoffnung. Die psychische und psychosomatische Bedeutung von Hoffnung und Hoffnungslosigkeit. Heidelberg (Asanger).</p> <p>Anmeldung über gesellschaft@apb.de</p>	<p>AG Psychoanalyse & Gesellschaft Frank Blohm, Kathrin Albert, Steffen Schödwell</p>
<p>26.11.2022 10 - 12 Uhr 14 - 16 Uhr</p>	<p>„Erstinterviews von Philippe Dayan lernen?“ Anhand eines Falles aus der ARTE-Serie IN THERAPE werden wir uns die medial verdichtete analytische Arbeitsweise des französischen Analytikers genauer ansehen: Wie nimmt er KONTAKT auf, wie setzt er seinen RAHMEN, wie fallen GEGENÜBERTRAGUNGSREAKTIONEN aus? ARTE-Serie IN THERAPIE, Folge 1-8.</p>	<p>Dr. Michael Froese</p>
<p>17.12.2022 10 – 15 Uhr</p>	<p>Samstagseminar der AG Psychoanalyse und Religion: „Religion mit und ohne Gott“ Psychoanalytische Erkundung über Gott, Religion, Spiritualität, Transzendenz und uns Menschen. Fünf 30-minütige Vorträge über die</p>	<p>Dr. Inge Brüll, PD Dr. Christoph Seidler, Şahap Eraslan, Dr. Frank Horzetzky, Dr.</p>

	Bedeutung transkultureller, religiöser und spiritueller Themen in der Therapie, jeweils mit Zeit zur Diskussion. Erich Fromm: Psychoanalyse und Religion, dtv 2018.	Florence Wasmuth
07.01.2023 10:30 - 13:30 Uhr	„Klimaangst: Psychotherapie Umweltbezogener Ängste?“ Berichte über den bedrohten Zustand der Welt finden sich täglich, die Prävalenz der Klimaangst steigt. Die Konfrontation mit diesen Themen kann bei Therapeut:in und Patient:in Abwehr auslösen und die Therapie bedrohen. Wie kann eine Bearbeitung im Therapieprozess möglich werden? Weintroppe, S. (2013): Engaging with Climate Change. London (The New Library of Psychoanalysis).	Dr. Vera Kattermann, Steffen Schödwel, Clara Kind

Literatureseminare am Donnerstag

Tag: donnerstags // Zeit: 19 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

Thema: **Regressionen und Fortschritte**

Regressive Prozesse in Behandlungen finden *im Dienst des therapeutischen Fortschritts* statt - oder sollten es doch zumindest. Diese methodische Überzeugung gehört bis heute zum Grundkonsens in der Psychoanalyse und der TP. Dies erscheint so selbstverständlich, dass der Begriff der Progression in therapeutischen Lehrbüchern kaum jemals eine explizite Rolle gespielt hat. Dabei ist doch hier ein zweites tiefenpsychologisches Essential berührt: dass nämlich die Überwindung von Störungen und Symptomen in erster Linie *Ergebnis von Weiterentwicklung* sein sollte. Zum Beispiel indem alte und fixierte Konflikte wieder in Bewegung gebracht werden, um sie auf einer neuen und aktuellen Ebene lösen zu können. Man könnte diesen Vorgang auch als *punktueller Modernisierung von Strukturen* beschreiben, im Inneren und in den Beziehungen...

<i>Datum</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent:in</i>
--------------	---------------	------------------

08.09. 2022	Kritische Sichtung des Regressionskonzepts Garrels, L. (2021): Kritischer Versuch über therapeutische Regression. Psyche. Z. Psychoanal. 75. 592-618	Anna Thüngen
22.09. 2022	Regression und Struktur Kobylynska-Dehe, E. (2012): Freud und die flüchtige Moderne. Psyche – Z. Psychoanal. 66. 702-722	Dr. Klemens Färber
06.10. 2022	Therapeutische Aspekte der Regression Balint, M. (2012): Therapeutische Aspekte der Regression – Die Theorie der Grundstörung. Klett-Cotta Stuttgart. 169-192	Dorothee Wenzel
20.10. 2022	Freies Literaturseminar	N.N
17.11. 2022	Berufspolitisches Seminar Neue Weiterbildungsordnung und andere berufspolitische Themen wie DGPT	Dr. Dorothee Adam-Lauterbach, Carolin Hansen
Findet im Nächsten Semester statt!	ENTFÄLLT VORERST - Regressionen - und die Regression in Gruppen Staats, H. et. al. (2014): Gruppenpsychotherapie und Gruppenanalyse. Ein Lehr- Und Lernbuch für Klinik und Praxis. Vandenhoeck & Rupprecht. Göttingen.	Kathrin Albert
15.12. 2022	Gefürchtete Begegnungen Schmithüsen, G. (2017): Gefürchtete Begegnungen. Kritik der negativen therapeutischen Reaktion und klinisch-	Dimitrios Chourdakis

	konzeptionelle Perspektiven. Brand & Apsel. 11-27	
--	--	--

**VORKLINISCHER
AUSBILDUNGSABSCHNITT
(vor der Zwischenprüfung)**

Ab dem 1. und 2. Studienjahr

Tag: dienstags // Zeit: 18 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

<i>Datum</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent:in</i>
13.09.2022	Kurze Geschichte der Psychoanalyse In diesem Vortrag soll überblicksartig ein Leitfaden durch die Entwicklung der unterschiedlichen psychoanalytischen Schulen und ihrer Denkmodelle von der Vergangenheit bis zur Gegenwart gegeben werden. Der derzeitige Pluralismus der psychoanalytischen Diskurse soll verständlicher gemacht werden.	Dr. Jens Tiedemann
27.09.2022	Trieblehre Zwischen Trieb und Libido finden wir als Ur-Matrix die Liebe zur Reifung des Bruchs. Müller-Pozzi, H. (2008): Eine Triebtheorie für unsere Zeit. Bern (Huber).	Marie Kinsky
11.10.2022	Selbstpsychologie Im Seminar werden die Entwicklung und die theoretischen Grundlagen der Selbstpsychologie herausgearbeitet sowie die daraus erwachsenden Konsequenzen für unsere Behandlungstechnik. Siegel, A. (2000): Einführung in die Selbstpsychologie. Stuttgart (Kohlhammer).	Dr. Frank Horzetzky

	Milch, W. (2001) Lehrbuch der Selbstpsychologie. Stuttgart (Kohlhammer).	
08.11.2022	<p>Objektbeziehungstheorie – eine Einführung</p> <p>Objektbeziehungstheorien als wichtige Säule analytischer Theoriebildung vermitteln Vorstellungen innerpsychischer Verarbeitung und Entwicklung im Zusammenhang mit realen Umwelterfahrungen. Nach einem Überblick werden ausgewählte objektbeziehungstheoretische Ansätze diskutiert.</p> <p>Bacal, H.A. & Newman, H.M. (1994): Objektbeziehungstheorien – Brücken zur Selbstpsychologie. Stuttgart (Frommann-Holzboog).</p> <p>Blott-Klatt, A. & Kohrs, M. (2014): Praxis der psychodynamischen Psychotherapie. Grundlagen- Modelle – Konzepte. Stuttgart (Schattauer).</p>	Margit Murr
22.11.2022	<p>Intersubjektive Psychoanalyse</p> <p>Es werden die zentralen Grundkonzepte und Begrifflichkeiten der Intersubjektivitätstheorie und der „intersubjektiven Wende“ in der Psychoanalyse erläutert sowie ihre wichtigsten Vertreter vorgestellt.</p>	Alexander Brandt
06.12.2022	<p>Relationale Psychoanalyse</p> <p>Die Veranstaltung soll eine Einführung in die gegenwärtige relationale Psychoanalyse geben, wie sie von Steven Mitchell und Kollegen gegründet wurde. Die Kernkonzepte und klinischen Sensibilitäten sollen vorgestellt werden.</p> <p>Mitchell, S. (2005): Psychoanalyse als Dialog. Psychosozial. Gießen (Psychosozial).</p> <p>Kuchuck, S. (2021): The Relational Revolution in Psychoanalysis and Psychotherapy. London (Confer Books).</p>	Dr. Jens Tiedemann
10.01.2023	<p>Paardynamik</p>	Alexander Brandt

	In diesem Seminar werden verschiedene analytische Verstehenszugänge zu Paarkonflikten und -dynamiken vorgestellt, anhand von Fallvignetten reflektiert und in ihrer Bedeutung für die therapeutische Praxis diskutiert.	
24.01.2023	Beschuldigen – Entschuldigen – Objektverlust Auf der Suche nach individueller Geschichte erleben wir, dass aus Angst vor Objektverlust vermieden wird, Objekte zu beschuldigen. Hier diskutieren wir Facetten dieser Abwehrform, Psychodynamik, Gegenübertragungsdynamik und therapeutischen Möglichkeiten. Fallvignetten der Teilnehmer:innen sind gewünscht.	Jürgen Tietz

Anamnese-Werkstatt

Tag: **montags!** // Zeit: 19 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

In diesen Fallkonferenzen ist die Vorstellung von Erstgesprächen notwendig. Es kann aber auch ohne Vorerfahrung teilgenommen werden.

<i>Datum</i>	<i>Dozent:in</i>
12.09.2022	Dr. Dorothee Adam-Lauterbach, Thyra Schraven
26.09.2022	Şahap Eraslan, Steffen Schödwell
10.10.2022	Vera Söder, Anna Thüngen
07.11.2022	Dr. Karl-Heinz Bomberg, Nina von Voss
21.11.2022	Jürgen Tietz, Ronny Krüger
05.12.2022	Dr. Klemens Färber, Dimitrios Chourdakis
09.01.2023	Dr. Kati Albert, Steffen Schödwell
23.01.2023	N.N.

Seminare zur Erhebung von Anamnesen 1./2. Studienjahr

Tag: **dienstags!** // Zeit: 18 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

<i>Datum</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent:in</i>
20.09.2022	Einführung in die Ambulanz	Katja Dittmann, Thyra Schraven
04.10.2022	Indikation - Prognose	Vera Söder
18.10.2022	Auslösende Situation	Uta Blohm
15.11.2022	Psychodynamik	Dr. Karl-Heinz Bomberg
29.11.2022	Biografieerhebung	Dr. Christina Matthé, Anna Thüngen
13.12.2022	Interkulturelle Aspekte	Şahap Eraslan
17.01.2023	Praktische Tätigkeit für Psychologinnen und Psychologen sowie Ärztinnen und Ärzte	Sabine Will

KLINISCHER AUSBILDUNGSABSCHNITT

(nach der Zwischenprüfung)

In der Regel ab dem 3. Studienjahr (Behandlungsbeginn)

Tag: **mittwochs** // Zeit: 18 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

<i>Datum</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent:in</i>
14.09.2022	Sprechstunde, Akuttherapie, KZT 1&2 Das Seminar illustriert die genannten Begriffe aus den Psychotherapie-Richtlinien anhand praktischer Beispiele und beschäftigt sich mit den Möglichkeiten psychodynamischer Kriseninterventionen und Kurzzeittherapien.	Sabine Will

	<p>Till, W. (2011): Kriseninterventionen – psychoanalytisch gesehen. In: Journal für Psychologie, Jg. 19.</p> <p>Balint, M. & Balint, E. (1973): Fokalthherapie. Frankfurt/Main (Suhrkamp).</p>	
28.09.2022	<p>Rahmen und Übertragung Anhand von Rahmen und Übertragung sollen die Möglichkeiten einer tiefenpsychologischen Behandlung dargestellt werden. An einem Fallbeispiel wird erläutert, wie die Theorie in die Praxis umgesetzt wird.</p> <p>Spitzer, C.; Blott-Katt, A. (2020): Psychodynamische Psychotherapie. Stuttgart (Schattauer).</p> <p>Wöller, W.; Kruse, J. (2009): Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Stuttgart (Schattauer).</p>	Dr. Karl-Heinz Bomberg
12.10.2022	<p>Affektregulationstheorie für die klinische Praxis Das Konzept der Affektregulierung ist zu einem Thema herangewachsen, das das Potenzial hat, unterschiedliche Forschungsrichtungen zu verbinden. Affektregulationsstörungen stellen aus heutiger psychoanalytischer Sicht einen entscheidenden Teil einer jeden psychischen Störung dar. Im Seminar sollen die neurowissenschaftlichen Grundlagen und die klinischen Implikationen dargestellt werden.</p> <p>Hill, D. (2015): Affect Regulation Theory. London (Norton).</p> <p>Schore, A. (2007): Affektregulation und die Reorganisation des Selbst. Stuttgart (Klett-Cotta).</p>	Dr. Jens Tiedemann
<p>09.11.2022 Verlegt auf: 14.11.2022 19 Uhr</p>	<p>TfP bei chronischen Erkrankungen Das Seminar stellt häufige psychische Konfliktkonstellationen und Ich-strukturelle Belastungen bei chronischen Erkrankungen dar. Notwendige Modifikationen der TFP-</p>	Dr. Vera Kattermann

	<p>Behandlungstechnik werden aufgezeigt und diskutiert.</p> <p>Kröner-Herwig, B. u.a. (Hg.) (2011): Schmerzpsychotherapie. Grundlagen - Diagnostik - Krankheitsbilder – Behandlung. Berlin (Springer).</p> <p>Zittlau, K. (2019): Die Krankheitsbewältigung unterstützen. Theorie und Praxis des professionellen Umgangs mit chronisch Kranken. Stuttgart (Schattauer).</p>	
23.11.2022	<p>Konflikt – Trauma – Struktur</p> <p>Der Gegensatz zur Konfliktpathologie fordert bei Strukturpathologie, insbesondere bei spaltungspflichtiger früher Traumatisierung ein grundsätzlich anderes Genese- und damit Behandlungsverständnis. Dieses „Andere“ soll hier untersucht und diskutiert werden. Ermann, M. (2016): Psychoanalytische Konfliktpsychologie – obsolet oder aktuell? In: Forum Psychoanalyse 32: 431-442.</p> <p>Wachernagel, M. (2011): Psychoanalyse und Traumatherapie. In: Forum Psychoanalyse 27: 223-237.</p>	Jürgen Tietz
07.12.2022	<p>Fokussierung – TP als Fokaltherapie</p> <p>Mit Balints Fokaltherapie gelang vor 50 Jahren der entscheidende Schritt zu einer analytisch-orientierten Kurzzeittherapie. Seitdem hat Fokussierung als analytisches Prinzip auch auf die Technik der Analyse zurückgewirkt. In der Ausbildung wurde es ebenfalls zum Gütekriterium, fokussiert zu sein.</p> <p>Lachauer, R. (1999): Der Fokus in der Psychotherapie. Stuttgart (Klett-Cotta).</p> <p>Balint, M. (1973): Fokaltherapie. Frankfurt/Main (Suhrkamp).</p>	Dr. Klemens Färber
11.01.2023	<p>Geschwisterdynamik in der Einzelpsychotherapie</p> <p>Die Geschwisterdynamik und damit zusammenhängende unbewusste</p>	Dr. Dorothee Adam-Lauterbach

	<p>Konflikte und Repräsentanzen werden von Patientinnen und Patienten sowie Behandelnden oftmals gemeinsam abgewehrt. Im Seminar werden der Frage nach der klinischen Relevanz der Geschwistererfahrungen und behandlungstechnischen Überlegungen nachgegangen.</p> <p>Adam-Lauterbach, D. (2013): Geschwisterbeziehung und seelische Erkrankung. Stuttgart (Klett Cotta).</p> <p>Mitchell, J. (2017): Warum Geschwister? Das Geschwistertrauma und das Gesetz der Mutter auf der horizontalen Achse. Psyche 71, 812-840.</p>	
--	---	--

Kasuistisch-technische Seminare für klinische Semester

Tag: donnerstags // Zeit: 19 – 20:30 Uhr // APB-Vorlesungsraum

Hinweis: Bitte tragen Sie sich zu Beginn des Semesters verbindlich in die Teilnahmelisten ein. Die Listen sind bei den KTS Seminaren in Moodle zu finden. Es wird eine schriftliche Falldarstellung eines Behandlungsabschnitts vorausgesetzt.

15.09.2022	Şahap Eraslan, Dr. Frank Horzetzky	Marie Kinsky	Dr. Christina Matthé, Jürgen Tietz
29.09.2022	Katja Dittmann, Vera Söder	Frank Blohm, Dr. Christina Matthé	Dr. Ruth Becker, Dr. Vera Kattermann
13.10.2022	Anna Thüngen, Dr. Jens Tiedemann	Dr. Frank Horzetzky, Margit Murr	Frank Blohm, Dr. Dorothee Adam- Lauterbach
10.11.2022	Kati Albert- Horzetzky, Uta Blohm	Şahap Eraslan, PD Dr. Christoph Seidler	Anna Thüngen, Dr. Klemens Färber
24.11.2022	Thyra Schraven, Margit Murr	Şahap Eraslan, PD Dr. Christoph Seidler	Dr. Frank Horzetzky, Dimitrios Chourdakis
08.12.2022	Dr. Michael Froese, Jürgen Tietz	Dr. Karl-Heinz Bomberg, Katja Dittmann	Dr. Jens Tiedemann, René Mehlau

12.01.2023	Dr. Karl-Heinz Bomberg, Vera Söder	Dr. Christina Matthé, Dr. Vera Kattermann	Uta Blohm, Dorothee Wenzel
------------	------------------------------------	---	----------------------------

In der Regel ab dem 4. und 5. Studienjahr

Tag: mittwochs // Zeit: 18 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

<i>Datum</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent:in</i>
21.09.2022 Verlegt auf: 09.11.2022 18 Uhr	Jean Laplanche: Das Sexuelle in der psychoanalytischen Theorie und Technik Das Seminar führt ein in das Denken von Jean Laplanche. Dabei werden Sie die Leitgedanken seiner intersubjektiven Triebtheorie kennenlernen und sich mit den Implikationen dieser Theorie für die psychoanalytische Praxis auseinandersetzen können. Laplanche, J. (2017 [2007]): Sexual. Eine im Freud'schen Sinne erweiterte Sexualtheorie (Aufsätze 2000–2006). Gießen (Psychosozial). Rugenstein, K. (2021): Die Sexualität der Psychoanalyse. Zur Bedeutung des Sexuellen in Theorie und Behandlungstechnik. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht).	Dr. Kai Rugenstein
05.10.2022	Mentalisierung Mentalisierungskonzepte sind ein wichtiges Handwerkzeug für die psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Arbeit. Zunächst gibt es eine Darstellung des theoretischen Konzeptes. Danach erfolgt an einem Fallbeispiel die praktische Bedeutung dieser Inhalte. Allen, J.; Fonagy, P. Bateman, A. (2011): Mentalisieren in der psychotherapeutischen Praxis. Stuttgart (Klett-Cotta). Schultz-Vernrath, U. (2013) Lehrbuch Mentalisieren. Stuttgart (Klett-Cotta).	Dr. Karl-Heinz Bomberg

19.10.2022	<p>Suizidalität – und therapeutischer Prozess Die Suizidgefährdung galt lange als einzige „vitale Indikation“ zur Psychotherapie. Entsprechend hoch ist der Druck auf die Therapeuten, wenn sie mit Suizidgedanken oder -versuchen konfrontiert sind. Es beginnt eine Gratwanderung zwischen der Krisenintervention und der Arbeit an der Psychodynamik. Henseler, H. (1990): Narzisstische Krisen. Zur Psychodynamik des Selbstmordes. Opladen (West-deutscher Verlag). Lindner, R. (2006): Suizidale Männer in der psychoanalytisch-orientierten Psychotherapie. Giessen (Psychosozial).</p>	Dr. Klemens Färber
16.11.2022	<p>Embodiment Frühe Beziehungserfahrungen prägen die genetische Anlage des Säuglings und erhalten sich im Körper als sensomotorisch erlebbare Erinnerungen. Sie werden zu basal konstitutiven Elementen psychischer Prozesse und bestimmen aktuelles Denken, Fühlen und Handeln mit. Leuzinger-Bohleber, M., Emde, R. & Pfeifer, R. (Hrsg.) (2013): Embodiment – ein innovatives Konzept für Entwicklungsforschung und Psychoanalyse. Göttingen (Vandenhoeck & Rupprecht).</p>	Dr. Andrea Huppke
30.11.2022	<p>Psychotherapie bei Psychosen Wie unterscheiden sich psychotisch Erlebende von „Normalneurotikern“? Was macht die psychotherapeutische Behandlung von psychotisch Erkrankten so schwierig? Und warum sollten wir es dennoch wagen? Lempa, G., von Haebler, D., Montag, C. (2016): Psychodynamische Psychotherapie der Schizophrenien. Gießen (Psychosozial). Atwood, G.E. (2017): Der Abgrund des Wahnsinns. Gießen (Psychosozial).</p>	Vera Söder

14.12.2022	<p>Projektive Identifizierung</p> <p>Im Seminar geht es um das Verständnis dieses zentralen Abwehrmechanismus, der besonders bei Borderline- oder narzisstischen Störungen auftritt. Auch diese beiden Konzepte werden diskutiert.</p> <p>Frank, C. Weiss, H. (Hrsg. (2007): Projektive Identifikation, Stuttgart (Klett-Cotta).</p> <p>Gast, L. (Hrsg.) (1996): Joan Riviere – Ausgewählte Schriften, S. 138: Ein Beitrag zur Analyse der negativ therapeutischen Reaktion, Tübingen, edition discord.</p>	Uta Blohm
04.01.2023	<p>Zur Krise der Männlichkeit</p> <p>Es wird über neuere Entwicklungen von Männer- und Vaterbildern gesprochen, in einer Zeit, in der das Patriarchat im Rückzug ist und sich neue Gendertheorien entwickeln. Wie könnte unter diesen Umständen des Umbruchs und der Verunsicherung eine Emanzipation des Mannes aussehen?</p> <p>Haberl, T. (2022): Der Gekränkte Mann. Frankfurt (Piper).</p> <p>Richter, H.-E. (2006): Die Krise der Männlichkeit. Giessen. (Psychosozial).</p>	Dr. Frank Horzetzky, Dr. Klemens Färber
18.01.2023	<p>Interventionen bei transgenerationalen Weitergabeprozessen</p> <p>Transgenerationale Weitergabeprozesse spielen in Form und Inhalt im therapeutischen Prozess oftmals eine bedeutsame wenn auch nicht immer erkannte Rolle. Sie können besondere Interventionen, Deutungen und Zugangsweisen erforderlich machen. Diese wollen wir an Fallbeispielen im Seminar erarbeiten.</p> <p>Faimberg, H. (2009): Telescoping. Die transgenerationale Weitergabe narzisstischer Bindungen. Frankfurt/Main (Brandes & Apsel).</p> <p>Techschel, P. (2016): Der Ahnen-Faktor. Das emotionale Familienerbe als Auftrag und Chance. Stuttgart (Schattauer).</p>	Dr. Ruth Becker

Seminare im Lehrverbund WiSe 2022/23

Bitte bei evtl. pandemiebedingten Onlineveranstaltungen, Anmeldung bei den Dozierenden und Teilnahme bitte nur von angemeldeten Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen.

	<i>Termin</i>	<i>Inhalt/ Dozent:in</i>	<i>Institut/ Ort</i>	<i>Anmeldung</i>
00.	02.09.22 20 Uhr	Staatliche Prüfung nach PTG Zeitplanung, Literaturempfehlungen, Prüfungserfahrungen. Fluhr	IfP Goerzallee 5 Raum 1 12207 Berlin	Anmeldung über: regina.fluhr@ gmx.de
1. 1.1. 2.	04.10.22 20:30 Uhr	Allgemeine und psychologische Grundlagen der Psychotherapieforschung. Bialluch	BPI Körnerstraße 11 10785 Berlin	Anmeldung über: sekretariat@ bpi-psa.de
4. 4.3.	07.11.22 19.01.23 20 Uhr je 1 DS	Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter 1+2. de Salamanca	Esther Bick, Dönhoffstraße 39 10318 Berlin	Veranstaltung findet per Zoom statt. Anmeldung über Sekretariat: kinderanalyt.inst@ gmx.de Tel. 030 - 21230654 oder an praxis.salamanca @posteo.de
5. 5.1- 5.3	30.08.22 06.09.22 20 Uhr	Paarbeziehungen, Familien und Gruppen. Familien- und Paardynamik aus psychoanalytischer und systemischer Sicht, ausgewählte Ansätze und Interventionen. Loritz	IfP Hauptstraße 19 VH III 10827 Berlin	
9.3.	21.11.22 20:15 Uhr	Theorie und Techniken systemischer Therapieansätze, eine Einführung.	AAI Neue Kantstraße 4 14057 Berlin	

	28.11.2022 20:15 Uhr	<p>Das Seminar soll basal zum Verständnis der systemischen Perspektive auf psychisches Funktionieren intra- und interpersonell beitragen, mit Ausblick auf systemisch-therapeutische Techniken.</p> <p>Demblaer</p> <p>Intra- und interpersonelle systemische Sicht auf Psychopathologien der Person und in Beziehungen. Die systemische Perspektive bezieht sich sowohl auf intrapersonelle als auch interpersonelles Geschehen. Eigene Charakteristika von Gesundheit und Pathologie mit eigenen Interventionstechniken sollen dargestellt werden in Unterscheidung zu analytischen Ansätzen der Paar- und Familientherapie.</p>	AAI Neue Kantstraße 4 14057 Berlin	
9.5. 1	17.11.22 01.12.22	<p>Geschichte der Psychotherapie. Eberhard Jung</p> <p>Gruppentherapie mit Patientinnen und Patienten mit Psychoseerfahrungen. Stephan Alder/Sören Pest</p>	lfP Goerzallee 5 Raum 1 12207 Berlin	

Öffentliche Veranstaltungen an der APB

Ort: Online / APB Vorlesungsraum

Hinweis: Fortbildungspunkte für die öffentlichen Vorlesungen und Seminare an der APB für approbierte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, sowie Ärztinnen und Ärzte sind i.d.R. bei der zuständigen Kammer beantragt. Wenn Sie Fortbildungspunkte für den Besuch einer Veranstaltung wünschen, geben Sie bitte bei der Anmeldung für online Veranstaltungen Name und EFN Nummer mit an.

<i>Datum</i>	<i>Titel</i>	<i>Referent:in</i>
23.09.2022 19 Uhr	<p>Jeder Mensch ist ein Patient</p> <p>Mit dem provokativ abgewandelten Zitat von Joseph Beuys („Jeder Mensch ist ein Künstler“) verweist Clemens Krauss auf einen Bereich seiner Tätigkeit als Künstler und Psychoanalytiker. Dass Biographien bei ihm nicht nur Ausgang jeder analytischen Arbeit sind, sondern auch im kreativen Bereich Material sein können, wird er anhand seiner aktuellen Kunstprojekte demonstrieren. Psychoanalyse kann dabei im öffentlichen Raum auch zum Instrument potentieller gesellschaftlicher Eingriffe werden.</p>	Clemens Krauss
07.10.2022 19 Uhr	<p>Transformationsprozesse im Umgang mit dem transgenerationalen Erbe des Nationalsozialismus</p> <p>Der Arbeitskreis für intergenerationelle Folgen des Holocaust wurde 1995 von jüdischen und nicht-jüdischen deutschen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Psychoanalytiker:innen gegründet. Das Erkennen und Mitteilen der eigenen Familiengeschichte erlaubt, traumatische und schuldbeladene Erfahrungen wie Krieg und Holocaust, auch in der zweiten und in den nachfolgenden Generationen, zu bearbeiten. Die Referierenden des Arbeitskreises berichten im Pluralog über ihre langjährige tiefgreifende Auseinandersetzung als Nachkommen von Verfolgten und Tätern des Nationalsozialismus. Sie denken gemeinsam über die Transformationsprozesse nach, die notwendig sind, um das traumatische seelische Erbe zu überwinden.</p>	Dr. med. Peter Pogany-Wnendt

<p>08.10.2022 10:30 – 12 Uhr</p>	<p>Seminar zum Vortrag Transformationsprozesse im Umgang mit dem transgenerationalen Erbe des Nationalsozialismus</p>	<p>Dr. med. Peter Pogany- Wwendt</p>
<p>01.11.2022 Dienstag! ONLINE 20 Uhr</p>	<p>Enacting Inequalities: Normative Unconscious Processes in Clinic and Culture Der Vortrag wird auf Englisch stattfinden. Der Vortrag geht der Frage nach, wie eine 'soziale Psychoanalyse' aussehen könnte - in der klinischen Praxis und generell im sozialen Feld. Unter Bezugnahme auf andere Psychoanalytiker:innen, die das Soziale und das Psychische verknüpft haben, stellt sie das Konzept normativer unbewusster Prozesse vor. Dieses eröffnet einen Zugang dazu, wie Rassismus, Heterosexismus, Klassismus und andere soziale Ungleichheiten unbewusst reproduziert werden. Anschließend an Davoines und Gaudillières Begriff der Big History wird sie dann ausloten, wie Therapeutinnen und Therapeuten der unbewussten Reproduktion sozialer Ungleichheiten, zumal unter neoliberalen Verhältnissen, widerstehen können.</p>	<p>Prof. Lynne Layton</p>
<p>20.01.2023 19 Uhr</p>	<p>Macht der Kapitalismus depressiv? Die Depression gehört zu den häufigsten psychischen Erkrankungen mit den höchsten gesellschaftlichen Kosten. In den verschiedenen Psychotherapieschulen werden spezifische Erklärungsansätze zur Entstehung dieser Krankheit entlang der individuellen Biografie und dem unmittelbaren sozialen Kontext in einem Entstehungszusammenhang rekonstruiert und daraus geeignete psychotherapeutische Behandlungsformen entwickelt.</p>	<p>Dr. Gerald Abl</p>

	<p>Anknüpfend an Freuds Anspruch einer Zusammenschau von individuellen Schicksalen und kulturellen Ansprüchen soll der Platz, der für die Berücksichtigung der Bedeutung von kränkenden gesellschaftlichen Strukturen fehlt, in dieser Veranstaltung am Beispiel der Depression in den Mittelpunkt gerückt werden.</p> <p>Anmeldungen bitte unter veranstaltung@apb.de</p> <p>Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist jedoch auf 40 Personen begrenzt.</p>	
10.02.2023 19 Uhr	<p>Eine Écriture féminine im internationalen Film: Margarethe von Trotta, Chantal Akerman, Claire Denis und Sophia Coppola</p> <p>Alle vier Regisseurinnen nehmen in der heutigen Kinolandschaft aufgrund ihrer eigenwilligen Filmsprachen eine sehr exponierte Stellung durch ihre Arbeit im Frauenfilm ein. Die vier verschiedenen feministischen Filmsprachen sollen vor einem psychoanalytischen Hintergrund, der die Biografien der Autorinnen beschreibt, erläutert werden. Außerdem soll die feministische Kritik am Phallogozentrismus, wie sie in den Filmen durch die Écriture féminine vorgeführt wird, erläutert werden.</p>	Dr. Andreas Jacke
17.03.2023 19 Uhr	<p>Verletzlichkeit des Individuums - Verletzlichkeit der Gesellschaft</p> <p>In seinem Vortrag wird es Hans-Jürgen Wirth um Verletzlichkeit als Teil eines neuen psychoanalytischen Menschenbildes gehen. Die Verletzlichkeit des Individuums in einer zunehmend verletzlichen Gesellschaft ist</p>	Prof. Dr. Hans-Jürgen Wirth

	Teil seiner Darstellung und Auseinandersetzung.	
21.04.2023 19 Uhr	Von der Signifikanz innerer Werte Im Vortrag soll der Versuch unternommen werden, die Bedeutung des Ich-Ideal-Konzepts für therapeutische Prozesse am Beispiel des Phänomens Mut auszuleuchten.	Dr. Ruth Becker

Balintgruppe:

Anmeldung: Bitte direkt bei dem oder der Gruppenleiter:in.

Ort: Praxis des oder der Gruppenleiter:in (siehe Verzeichnis der Dozierenden)

freitags	14-tägig	14 – 15:30 Uhr	Dr. Frank Horzetzky
samstags			Dr. Beate Unruh Kontakt über APB
sonntags	Monatlich	Neuaufnahmen nur zum ersten Treffen möglich! 14:30 – 19 Uhr	Robin Verner Rheinstr. 34, 12161 Berlin robin.verner@apb.de

Gruppselbsterfahrung:

(Sofern im Block an mind. 3 Tagen, bitte vorher erkundigen)

Sie können sich unter folgenden Adressen bewerben.

IDG Sektion Intendierte Dynamische Gruppentherapie Stephan Heyne Oranienburger Str. 5 10178 Berlin	Tel.: 92 04 79 97 Fax: 92 09 03 87 dr.heyne.praxis@gmx.de
GRAS-Organisationsbüro Dr. Lars Möhler Große Wiese 6 38528 Adenbüttel	Tel.: +49 5373-9240222 Fax: +49 5373-9240266 Buero@Gruppenanalyse-Gras.de www.gruppenanalyse-gras.de

Berliner Institut für Gruppenanalyse (BIG e.V.) Sekretariat Andrea Ylä-Outinen Rudolfstraße 14 10245 Berlin (Friedrichshain)	Tel.: 030-9700 2456 gruppenanalyse-berlin.de sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de
SGAZ Dr. Renate Maschwitz Im Tal 15 b, 14532 Kleinmachnow	Tel.: 033203 / 86 88 89 Fax: 033203 / 86 88 87 maschwitz@surfeu.de
ÖAGG Altaussee Ingrid Berendes (Sekretariat und Auskünfte) Kreuzherrenstr. 65, D-53227 Bonn	Tel.: 0228 / 47 89 51 Fax: 0228 / 47 78 72 office@gruppenanalyse.info

**Verzeichnis aller Lehranalytiker:innen, Lehrtherapeutinnen,
Lehrtherapeuten, Supervisorinnen, Supervisoren und Dozierenden**

Adam-Lauterbach , Dorothee, Schloßstraße 91, 12163 Berlin Tel.: 030/ 55 61 69 62, E-Mail: adam-lauterbach@t-online.de, Dr. phil., Dipl.- Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis
Albert , Kathrin, Wilhelmshöher Str. 17, 12161 Berlin, Tel.: 32 30 30 03, E- Mail: praxisalbert@gmx.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Gruppenanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis
Albert-Hornetzky , Kati, Berliner Str. 110A, 13189 Berlin, Tel. 99 27 32 16, E- Mail: katialbert@arcor.de, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, analytische Paar- und Familientherapeutin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis
Becker , Ruth, Goßlerstr. 23, 12161 Berlin, Tel.: 31 99 79 55, E-Mail: mailruthbecker@posteo.de, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis
Blohm , Frank, Kreuzbergstr. 42D, 10965 Berlin, Tel.: 74 68 42 45, Fax: 78 09 79 85, E-Mail: frank.blohm@posteo.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Gruppenanalytiker, Supervisor, Dozent, eigene Praxis

<p>Blohm, Uta, Kreuzbergstr. 42D, 10965 Berlin, Tel.: 76 76 54 45, Fax: 78 09 79 85, E-Mail: uta.blohm@posteo.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Bomberg, Karl-Heinz, Steengravenweg 04, 10407 Berlin, Tel./Fax: 4 21 78 00, E-Mail: karl-heinz.bomberg@apb.de, Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Anästhesiologie, Psychoanalytiker, Gruppenanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Dittmann, Katja, Alt-Moabit 108a, 10559 Berlin, Tel.: 0176/96364845, E-Mail: katja-dittmann@gmx.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Ecke, Christa, Schönhauser Allee 59, 10437 Berlin, Tel.: 27 57 22 17 / Fax: 27 57 22 18, E-Mail: christaecke@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Gruppenanalytikerin (D3G), Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Eraslan, Şahap, Kottbusser Damm 15, 10967 Berlin, Tel.: 69 50 32 68, E-Mail: eraslansahap@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Färber, Klemens, Friedrich-Ebert-Str. 24, 14467 Potsdam, Tel.: / Fax: 0331/23 70 900, E-Mail: Klemensfaerber@aol.com, Dr. phil., Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Froese, J. Michael, Gutenbergstr. 32, 14467 Potsdam, Tel.: 0331/201 26 70, Fax: 0331-201 26 71, E-Mail: Dr.Froese@gmx.de, Dipl.-Psych., Dr. phil., Lehranalytiker (DGPT), Psychoanalytiker (DPG), Supervisor, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Grunert-Baillet, Beate, Behaimstr. 52, 13086 Berlin, Tel.: 91 42 33 48, Fax: 91 42 33 47, E-Mail: beate.grunert@gmail.com, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, Lehranalytikerin (DGPT), Gruppenlehranalytikerin (D3G), Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Horzetzky, Frank-Andreas, Berliner Str. 110A, 13189 Berlin, Tel.: 44 05 15 60, E-Mail: frank.horzetzky@apb.de, Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Innere Medizin, Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, Gruppenanalytiker, Balint-Gruppenleiter, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Huppke, Andrea, Tempelhofer Ufer 16a, 10963 Berlin, Tel.: 69 53 48 61, E-Mail: a.huppke@web.de, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin,</p>

Gruppenanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis
Jaenicke , Chris, Knobelsdorffstr. 45, 14059 Berlin, Tel.: 7 55 86 19, E-Mail: chris.jaenicke@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, eigene Praxis
Kattermann , Vera, Nollendorfstr. 20, 10777 Berlin, Tel.: 53 60 49 35, E-Mail: Kattermann@arcor.de, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, Gruppenanalytikerin, eigene Praxis
Kinsky , Rose-Marie, Albrechtstr. 15, 10117 Berlin, Tel./Fax: 8 26 73 30, E-Mail: r_m_kinsky@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (PSZ Zürich), Lehranalytikerin, Supervisorin, eigene Praxis
Kruska , Barbara, Bölschestraße 26, 12587 Berlin, Tel.: 64 48 81 23; Fax: 34 66 40 09, E-Mail: barbarakruska@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, (DGPT), Supervisorin, eigene Praxis
Kruska , Wolfgang, Am Rosenhag 23, 12623 Berlin, Tel.: 34 66 40 10; Fax: 34 66 40 09, E-Mail: wolfgangkruska@web.de, Dr. med., FA für Neurologie & Psychiatrie, FA für Psychotherapie & Psychoanalyse, Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, eigene Praxis
Matthé , Christina, Karl-Marx-Str. 86 A, 15374 Müncheberg, Tel.: 033 432/7 48 11, Fax: 033 432 / 7 48 12, E-Mail: ch.matthe@t-online.de, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis
Nischan , Christel, Heinersdorfer Str. 30, 16321 Bernau, Tel.: 03338/91 87 26, Fax: 03338/20 19, E-Mail: christel.nischan@web.de, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, Balint-Gruppenleiterin, Dozentin, eigene Praxis
Rüstow , Monika, Ärztehaus Schönhauser Allee 118 D, 10437 Berlin, Tel.: 9 37 41 55, Fax: 44 01 24 91, E-Mail: moruebe@gmx.de, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis
Schwetling , Ingrid, Walter-Friedrich-Str. 14, 13125 Berlin, Tel.: 94 11 33 70, Fax: 94 11 31 95, E-Mail: ingrid@schwetling.de, Dr. med., FA für Neurologie/Psychiatrie & Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Supervisorin, Lehrtherapeutin, eigene Praxis

<p>Seidler, Christoph, Schützenstraße 8, 10117 Berlin, Tel. 0176-83328900, E-Mail: info@apb.de, Priv.-Doz., Dr. sc. Med., FA für Neurologie/Psychiatrie & Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, Balint-Gruppenleiter, Gruppenlehranalytiker (D3G), Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Simon, Annette, Kavalierstr. 17a, 13187 Berlin, Tel.: 47 53 49 24, Fax: 48 62 76 83, E-Mail: simon.praxis@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Söder, Vera, Knackstr. 82, 10435 Berlin, Tel.: 84 85 71 79, Fax: 44 04 87 01, E-Mail: vera.soeder@posteo.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Tiedemann, Jens, Blücherstr. 40, 10961 Berlin, Tel.: 74 78 33 51, E-Mail: tiedemann1@gmx.net, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Tietz, Jürgen, Bussardsteig 7, 14558 Nuthetal, Tel.: 033200-557336, E-Mail: juergen.tietz@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Lehranalytiker, Supervisor, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Verner, Robin, Rheinstr 34, 12161 Berlin, Tel.: 98459815, E-Mail: robin.verner@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, Balint-Gruppenleiterin, eigene Praxis</p>
<p>Wachholz-Abiodun, Adriane, Tempelhofer Ufer 16 a, 10963 Berlin, Tel.: 78 89 54 38, E-Mail: wachholz-abiodun@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Wahlstab, Astrid, Grünauer Str. 8, 12557 Berlin, Tel.: 65 47 47 10, Fax: 64 32 69 73, E-Mail: Astrid.Wahlstab@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Will, Sabine, Grüntaler Straße 9, 13357 Berlin, Tel. 61 07 34 83, E-Mail: sabine_will@web.de, FA für Allgemeinmedizin, Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Lehrtherapeutin (für Ärztinnen), Supervisorin für TFP (DGPT), Balint-Gruppenleiterin, Dozentin, eigene Praxis</p>

Verzeichnis der Dozierenden und Lehrbeauftragten

<p>Brandt, Alexander, Metzger Straße 3, 13595 Berlin, Tel.: (0179) 5402772, E-Mail: dpalexanderbrandt@gmx.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Chourdakis, Dimitrios, Flughafenstraße 25, 12053 Berlin, Tel. (030) 88 77 33 33, E-Mail: d.chourdakis@gmx.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Krüger, Ronny, Kavalierstr. 17A, 13187 Berlin 16278, Tel. 030-21472081, Einbecker Str. 71, 10315 Berlin, Tel. 030-214 72081, E-Mail: krueger_praxis@posteo.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Kupke, Kerstin, Swinemünder Str. 10, 10435 Berlin, Tel./Fax: 201 36 15, E-Mail: kerstin.kupke@nexgo.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Malik, Ines, Alt Nowawes 83, 14482 Potsdam, Tel./Fax: 0331/740 05 00, E-Mail: ines_malik@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Minnich, Gudrun, Zionskirchstr. 59, 10119 Berlin, Tel.:4 73 57 26, E-Mail: gudrun.minnich@onlinehome.de, Dipl.-Med., FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Lehrtherapeutin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Murr, Margit, Prenzlauer Allee 214, 10405 Berlin, Tel.: 41 71 58 08, E-Mail: mmurr@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Schnur, Anna-Sophia, Wilhelmshöher Str. 17, 12161 Berlin, Tel. 85 10 20 08, E-Mail: praxis.schnur@posteo.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Teufel, Karin, Kaiserdamm 9, 14057 Berlin, Tel.: 312 57 88, E-Mail: karin.teufel@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (DPG), Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Thüngen, Anna, Tempelhofer Ufer 16A, 10963 Berlin, Tel.: 0176/50828634, E-Mail: anna.thüngen@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>

Wenzel, Dorothee, Alt-Moabit 108A, 10559 Berlin, Tel.: 91689757, E-Mail: wenzel_dorothee@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Gruppenanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis

Wilhelm, Catrin, Bölschestr. 63, 12587 Berlin, Tel. 51 65 76 06, E-Mail: psychotherapiepraxis-wilhelm@posteo.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis

Gastdozierende

Dr. phil. Kai Rugenstein, Auguststraße 65, 10117 Berlin, 030-545 969 77, rugenstein@praxis-berlin-mitte.de

Anmeldung und Nutzung von Moodle für Dozierende

Gehen Sie bitte auf diesen Link, sofern Sie noch *kein* Konto haben, um sich bei Moodle zu registrieren und wählen Sie „neues Konto anlegen“ aus: <https://apb.moodle.school/login/index.php>. Folgen Sie den einzelnen Schritten bis zum eigenen Konto.

Kurse finden: Sollten Sie bereits ein Konto besitzen, loggen Sie sich mit Ihren Anmeldedaten ein. Sobald Sie eingeloggt sind, suchen Sie unter „Startseite“ (Seitenleiste links) nach dem entsprechenden Semester. Die Überschriftenstruktur der Kurse ist genauso aufgebaut wie im Semesterheft. Sie werden nach einem Einschreibekennwort gefragt, sollten Sie dieses nicht vorliegen haben, wenden Sie sich bitte an alba.trabandt@apb.de.

Bewerbung

Für eine Bewerbung, die auch vorab per E-Mail an **info@apb.de** möglich ist, werden folgende Unterlagen erbeten:

1.	Ausführlicher Lebenslauf (persönlich und beruflich) mit einer Begründung, warum diese Aus-/Weiterbildung gewählt werden soll, mit Angaben über bereits abgeschlossene oder abgebrochene andere
----	--

	Weiterbildungen und bereits vorhandenen Selbsterfahrungen (digital verfasst).
2.	Beglaubigte Kopie der Abschlusszeugnisse im Grundberuf sowie bei Ärztinnen und Ärzte eine beglaubigte Kopie der Approbationsurkunde. Bitte fügen Sie der Bewerbung Ihr Transcript of Records (wenn vorhanden) und bei Studium im Ausland Ihr Diploma Supplement bei.
3.	Nachweise über die Bewährung im Grundberuf (z.B. Arbeits-, Praktikumszeugnisse)
4.	Lichtbild
5.	Einwilligungserklärung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Gebührenordnung des Instituts, Stand 15.02.2022

Immatrikulationsgebühr	130,00 €
Semestergebühren je Semester (gilt für jeden oder jede Teilnehmer:in bis zum Abschluss der Aus-/Weiterbildung) Ab Sommersemester 2023	280,00 € 300,00 €
Die Semestergebühr wird 3 Wochen vor Semestereröffnung mittels Lastschriftzugriffsmächtigung von Ihrem Konto eingezogen. Bei einer nicht ausreichenden Kontodeckung wird eine Mahngebühr von 20,00 € erhoben. Die APB behält sich vor, die Einschreibung bei nicht fristgerechter Zahlung rückgängig zu machen.	
Vorlesung / Seminar je Abend für Gasthörer:in (Teilnahme nur an Vorklinischen Seminaren sowie Literaturseminaren möglich)	10,00 €
Zwischenprüfung	180,00 €
Abschluss-Kolloquium/ Abschlussprüfung	300,00 €
Wiederholungsprüfung	130,00 €
2 Vorgespräche zur Aufnahme in die Ausbildung/ 1 Motivationsgespräch zum Wechsel in das integrierte Ausbildungsmodell (bei je einer oder einem Lehrtherapeut:in/ -analytiker:in)	je 85,00 €
Auszuzahlendes Honorar von abgerechneten Behandlungen an Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen	81,5 %
Ab Quartal 3/2022	80 %
Ab Quartal 3/2023	78 %

Raumgebühr pro Behandlungsstunde	5 €
----------------------------------	-----

Sie können als **Gasthörer:in** an Lehrveranstaltungen der vorklinischen Ausbildung sowie an Literaturseminaren gegen eine **Gebühr von 10 Euro je Veranstaltung** teilnehmen. Bitte richten Sie dazu eine Anfrage an unser Sekretariat (E-Mail: info@apb.de). Der Besuch dieser Lehrveranstaltungen ist, im Falle einer Zulassung zur Aus-/Weiterbildung, auf den späteren Ausbildungsgang anrechenbar.

Mitglieder der APB können an den Veranstaltungen des Instituts **kostenlos** teilnehmen. Mitglieder des Freundeskreises der APB haben die Möglichkeit, die Veranstaltungen des Instituts zu halben Preisen zu besuchen.

Bankverbindung:

Kontoinhabend: APB Erwachseneninstitut
 Bank: Berliner Volksbank
 IBAN: DE94 1009 0000 2716 0320 03

Vereinsregister:

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
 Registernummer: VR 14923 NZ

Schützenstraße 8
10117 Berlin

Tel. +49 (30) 28 39 43 10
info@apb.de
www.apb.de

Bankverbindung
Berliner Volksbank
Empfänger: APB Erwachseneninstitut
IBAN: DE94 1009 0000 2716 0320 03

Vereinsregister
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Registernummer: VR 14923 NZ

